MITTEILUNGSBLATT
der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

Amtliches Organ des Gemeindevorstandes

Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt ● Auflage 1100

Redaktion: Gemeinderabbiner Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14 | 4. Dez. 1936 ● Nr. 3, 4. Jahrg. ● 20. Kislew 5697 | Anzeigenannahme und Druck: L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

Zum Chanucka-Fest 5697 (9.–16. Dez.) *von Leo Baeck.*

Ein Begriff des jüdischen Religionsgesetzes bedeutet „fremde Satzung"; es will in seiner Kürze besagen, was in den Sätzen enthalten ist, die das achtzehnte Kapitel des dritten Buches der Thora beginnen: „Nach dem Tun des Landes Aegypten, darin ihr saßet, sollt ihr nicht tun, und nach dem Tun des Landes Kanaan, wohin ich Euch bringe, sollt ihr nicht tun, und in ihren Satzungen sollt ihr nicht gehn. Was vor mir Rechtens ist, sollt ihr tun und meine Satzungen wahren, in ihnen zu gehn. Ich bin der Ewige, euer Gott!" Es will also vor dem Juden die Mahnung aufrichten, sich selber nicht abhanden zu kommen, den ihm von Gott bestimmten, ihm eigentümlichen Maßstab durch keinen anderen verdrängen zu lassen.

Was dieses Gebot meint, das haben unsere Tage auferlegt. Heute müssen wir jüdisch denken und damit selbständig denken, mag vielleicht auch dieser noch oder jener den Sinn unseres Wortes nicht begreifen und nach Lücken und Spalten ausschauen, um zu anderen Wegen überzulaufen. Das Geschick zwingt uns heute zu unserer inneren Freiheit, weil es uns zu unserem eigenen Maßstab zwingt. Denn er bedeutet doch nicht eine Enge für uns, sondern eine Weite, nicht eine Schwäche, sondern eine starke Festigkeit und Sicherheit. Wir können unbeirrt in der Welt leben, in all ihrer Erstreckung und ihrer Menschlichkeit, jeder Nähe in ihr und jeder Ferne eröffnet und jeder Tiefe erschlossen, erst wenn wir dieses eine vermögen: mit unserer jüdischen Seele darin zu leben, unseren eigenen, den jüdischen, den unabhängigen Sinn zu wahren. . . .

Und das ist der letzte Sinn unseres Chanuckafestes: dieses Eigene festhalten, Eigenes denken, Eigenes hoffen, für Eigenes kämpfen.

Aus „Jüdische Rundschau" Jahrg. 1934, Nr. 96.

Bekanntmachungen der Gemeinde

Die rückständigen Steuern aus dem Rechnungsjahr 1936 werden demnächst kostenpflichtig eingezogen.

Jüdische Schule: Die Chanucka-Feier der Jüdischen Schule findet am Samstag, den 12. Dez., pünktlich abends 7.45 Uhr, im Saale des Hotel Kaiserhof statt. Alle jüdischen Kinder unserer Stadt und Umgebung und ihre Angehörigen, sowie die Freunde unserer Schule sind zu dieser Feier herzlichst eingeladen. Eintrittskarten für Erwachsene werden vom 7. bis 10. Dezember im Gemeindebüro, Bahnhofstraße 46, im Zigarrengeschäft Gustav Meyer, Taunusstraße 5 und im Zigarrengeschäft Max Hess, Weberg. 5, abgegeben.

Bekanntmachung der Zentra

(Zentralstelle sämtlicher jüdischer Organisationen in Wiesbaden)

Alle jüdischen Organisationen werden hiermit darauf hingewiesen, daß sie spätestens am 5. Januar 1937 für die Gestapo bei der Zentra, Rheinstraße 48, 1, pünktlich einreichen müssen:

a) in vierfacher Ausfertigung: Die Veränderungsliste betr. das 4. Kalenderquartal 1936 (datiert und unterschrieben auf festem Papier in DIN-Format; vergl. dazu Zirkular vom 4. 11. 36 der Zentra, Absätze 2 und 3, sowie vom 14. 10. 36, Seite 2 ff);

b) außerdem auf gesonderten Bogen und ebenfalls vierfach: eine vollständige alphabetische Mitgliederliste, die die genaue Zahl, Vor-, Zunamen und Adressen der sämtlichen Mitglieder (Stichtag: 31. Dezember 1936) ergibt (festes Papier in DIN-Format). Die Liste muß datiert und vom Vorsitzenden unterschrieben sein.

Da künftig mit wiederholter Einreichung von Mitgliederlisten zu rechnen ist, dürfte sich, soweit noch nicht vorhanden, die Anlegung einer Mitgliederkartei dringend empfehlen.

Mitteilungen des Rabbinats

Geburten: 13. 11.: ein Sohn, Uri-Gabriel: Herrn Dipl.-Ing. Heinz Liebrecht und seiner Ehefrau Ruth, geb. Capell, Mannheim-Neuostheim, Holbeinstraße 18.

Verlobung: Frl. Helene Grünewald, Wiesbaden, Bertramstr. 25, 1 mit Herrn Leo Pulfer, Frankfurt a. M.

Hochzeit: 6. 12.: Herr Benusch Levin, Arosa mit Frl. Ilse Oppenheim, Biebrich.

Barmizwah: 9. 1. 37: Heinrich Stern, Sohn des Herrn Landgerichtsrates i. R. Dr. Hugo Stern und seiner Ehefrau Judith, geb. Lypstadt.

70. Geburtstag: 4. 12.: Frau Boriska Klein, geb. Weise, Rheinstr. 88.

70. „ 25. 12.: Herr Berthold Haas, Hallgarter Straße 6.

80. „ 2. 12.: Frau Berta Winkelstein Wwe., geb. Katz, Laufenselden, bei Alfr. Löwenstein.

Beerdigungen: 23. 11.: Frau Mathilde Hermanns, geb. Goldschmidt, 73 J., Wiesbaden—Berlin.
1. 12.: Herr Arnold Isenberg, 70 J., Rheinstr. 34.

Austritt aus der Isr. Kultusgemeinde:
9. 11.: Herr Hugo Kessler, Hellmundstraße 22.

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr Ferdinand Haas, Mainzer Straße 60 (Tel. 25612).

Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg in der Zeit vom 4. Dezember 1936 bis 9. Januar 1937:

Freitagabend jeweils 4.30 Uhr
Samstag früh jeweils 9 „ Mincha jeweils eine halbe Stunde vor Nacht

Sabbath Ausgang:

5. Dezember	5 15 Uhr,	12. Dezember	5.15 Uhr
19. „	5.15 „	26. „	5.20 „
2. Januar 37	5.25 „	9. Januar 37	5.35 „

Thora-Vorlesung:

5. Dez. 36	„Wajeschew",	I. Buch Mose	37ff
12. „ 36	„Mikez",	I. „ „	41ff
19. „ 36	„Wajigasch",	I. „ „	44,18
26. „ 36	„Wajchi",	I. „ „	47,28
2. Jan. 37	„Schemaus",	II. „ „	1
9. „ 37	„Wo'ero",	II. „ „	6,2

Chanucka-Festjugendgottesdienst:
Freitag, den 11. Dezember, abends 4.30 Uhr
Festansprache Samstag, den 12. Dezbr. (Sabbath Chanucka)

Freitagabend-Ansprache 1. Januar 1937
Schrifterklärungen 5. Dezember, 26. Dezember und 9. Januar
Neumondsweihe 12. Dezember und 9. Januar
Neumond (Tebet) 14. und 15. Dezember
„ (Schewat) 13. Januar
Wochentags früh 7.30 Uhr, abends 6 Uhr
Fasttag 10. Tebet, Donnerstag, den 24. Dezember

Aus unserer Wohlfahrtsarbeit:

Jüdische Winterhilfe

Trotz aller Mahnungen ist noch ein großer Teil der jüdisch. Bevölkernng Wiesbadens mit der Bezahlung des Beitrages zur jüdischen Winterhilfe im Rückstand. Wir bitten nochmals dringend, umgehend die Spenden, die aber ein Opfer sein müssen, zu überweisen; denn es ist wohl jedem möglich, mit einem Scherflein dazu beizutragen, die Not seiner Glaubensgenossen zu lindern.

Der nächste Eintopfsonntag ist auf den 13. Dezember ds. Js. festgesetzt.

Jüdische Hilfe bricht Jüdische Not

JÜDISCHE WINTERHILFE WIESBADEN

Postscheck-Konto: Nr. 53888 Frankfurt a. M.
Bankkonto: Wiesbadener Bank K. J. 128

Aus unserer Bildungsarbeit:

a) Jüdisches Lehrhaus: Am kommenden Mittwoch, den 9. Dezember, abends 8.30 Uhr, spricht im Hotel Kaiserhof Herr Rabbiner Dr. Dienemann-Offenbach im Zyklus: „Sinngebung des Judentums" über „Mosche".

Die Arbeitsgemeinschaft von Herrn Rabbiner Dr. Lazarus über „Die Kulturzeitalter des Judentums" wird am Mittwoch, den 16. und 23. Dezember, abds. 8.30 Uhr, Michelsberg 28, fortgesetzt und beschlossen.

Ein weiterer Kurs von Herrn Rabbiner Dr. Lazarus: „Gespräche über das Judentum", der Franz Rosenzweigs Bedeutung für das moderne Judentum an Hand seiner Briefe behandelt, hat soeben begonnen. Ebenso ein Kurs von Herrn Lehrer Lilienthal über „Jüdische Stätten an Rhein und Main".

Der neu eingerichtete englische Kurs für Jugendliche konnte ebenfalls seinen Anfang nehmen (Studienrat Steinhardt).

Der von Herrn Ing. Hans Berger angekündigte Kurs über „Grenzgebiete zwischen Physik und Technik" nimmt erst im Januar seinen Anfang, ebenso die im Programm bereits genannte Arbeitsgemeinschaft für Jugendliche „Geschichte des Heiligen Landes".

b) Jüdischer Kulturbund Wiesbaden (J. K. B. W.)

Der Lipinskaja-Abend findet als erste Sonderveranstaltung 1936/37 nunmehr endgültig an dem bereits angekündigten Montag, den 7. Dezember 1936, pünktlich 20.30 Uhr, im Hotel Kaiserhof statt. Am Flügel: Walter Lajtai-Lazarus. Auch an diesem Sonder-Abend können nur durch Vorlage ihres Lichtbildausweises legitimierte Mitglieder eines Jüdischen Kulturbundes teilnehmen. Monats-Mitgliedskarten für Nichtortsansässige sind spätestens bis 6. Dezember für 1.— RM bei Herrn Dir. Wertheimer, Hindenburg-Allee 17, erhältlich. Lichtbild beifügen! Vorverkauf nur noch in den Zigarrenhäusern Hess und Meyer, sowie bei Reinstein. An der Abendkasse kosten die Karten je 0.25 RM mehr.

Die Jüdischen Kulturbünde Mainz und Wiesbaden veranstalten am 5. Januar 1937, 20.15 Uhr, in der Mainzer Hauptsynagoge ein hochbedeutsames Konzert des berühmten Winawer-Chors, dessen 30 Sänger in der Presse u. a. „geniale Virtuosen", „Hexenmeister" und „jüdische Donkosaken" genannt wurden. Verbilligte Karten für die Mitglieder des JKB Wiesbaden zu 0.75 RM (Jugendliche bis zu 18 Jahren zahlen 0.50 RM) sind alsbald schriftlich bei Herrn Dir. Wertheimer, Hindenburg-Allee 17, zu beantragen.

Der nächste Abonnements-Abend des JKBW ist der Literatur gewidmet. Herr Dr. Alfred Mayer (Wiesbaden) spricht am Montag, den 11. Januar 1937, 20.30 Uhr im Hotel Kaiserhof über: „Die jüdischen Frauen der Romantik".

Der fünfte Abonnements-Abend des JKBW, Donnerstag, den 21. Januar 1937, 20.30 Uhr, im Hotel Kaiserhof, wird von dem fünfzehnjährigen Violinvirtuosen Gerhard Kander (Karlsruhe) bestritten. Am Flügel: Kapellmeister Kurt Stern.

Aus unseren Vereinen:

Reichsbund jüdischer Frontsoldaten. Morgen, Samstag, den 5. Dezember, abds. 8.30 Uhr, veranstaltet der Reichsbund jüdischer Frontsoldaten gemeinsam mit dem jüdischen Sportverein „Schild" im Hotel Kronprinz eine Chanucka-Feier, zu der die Mitglieder beider Vereinigungen eingeladen sind.

Der Verband jüdischer Frauen für Palästinaarbeit (Wizo) veranstaltet am Samstag, den 5. Dezember, abends 8.30 Uhr, im Gemeindesaal Michelsberg 28, einen Vortragsabend, an dem Frau Grossberger-Heidelberg sprechen wird über: „Die jüdische Frau im Aufbau Palästinas".

Der Israelit. Waisenunterstützungsverein hält am Dienstag, den 8. Dezember, nachmittags 6.30 Uhr, im Büro des Herrn R.-A. Dr. Morgenthau, Rheinstraße 47, eine Mitgliederversammlung ab mit der Tagesordnung: Neuwahl für ein verstorbenes Vorstandsmitglied.

Vereinigung jüdischer Frauen. Die V. j. Fr. lädt ihre Mitglieder für Dienstag, den 15. Dezember, abends 8.30 Uhr, Gemeindesaal Michelsberg 28, zu einem „Geselligen Chanucka-Abend" ein. Frl. Hannah Karminski-Berlin spricht über: „Gegenwartsaufgaben der jüdischen Frau". — Kaffee und Kuchen (Gedeck RM 0.75).

Das Jüdische Kindertagesheim bittet: Denkt daran, daß Chanukka schon am Dienstag, den 8. Dezember, beginnt, und schickt Spenden nicht erst im letzten Augenblick! Spielsachen, Süßigkeiten und Geldspenden herzlichst erbeten!

Neue Bücher:

Elias Bickermann: **„Die Makkabäer.** Eine Darstellung ihrer Geschichte von den Anfängen bis zum Untergang des Hasmonäerhauses". Schocken-Bücherei Nr. 47, geb. Mk. 1.25.

Einer der besten Kenner des zu schildernden Stoffes hat hier eine bei aller Knappheit außerordentlich aufschlußreiche Darstellung gegeben, die wissenschaftlich aufs beste fundiert und zugleich besonders lebendig und jedermann verständlich abgefaßt ist. Die makkabäische Geschichtsepoche, in den Rahmen des Zeitgeschehens hineingestellt, erscheint hier auch für den Kenner in ganz neuem Licht.





Terminkalender

für die Vereins-Veranstaltungen in den kommenden Wochen

Tag	Datum/Zeit	Veranstaltung
Samstag,	5. 12., 8.30 Uhr: (abends)	Hotel Kronprinz: Reichsbund jüd. Frontsoldaten u. Sportverein „Schild", Chanucka-Feier.
Samstag,	5. 12., 8.30 Uhr:	Wizo, Michelsberg 28: Vortrag Grossberger-Heidelberg.
Montag,	7. 12., 8.30 Uhr:	Hotel Kaiserhof, Sonder-Abend des J.K.B.W.: Dela Lipinskaja mit Walter Lajtai.
Mittwoch,	9. 12., 8.30 Uhr:	Lehrhaus, Hotel Kaiserhof: Vortrag Dr. Dienemann.
Samstag,	12. 12., 7.45 Uhr:	Hotel Kaiserhof: Chanucka-Feier der Jüd. Schule.
Dienstag,	15. 12. 8.30 Uhr:	Vereinigung jüd. Frauen, Michelsb. 28: Chanucka-Abend, Vortrag Karminski.
Mittwoch,	16. 12., 8.30 Uhr:	Lehrhaus, Michelsberg 28: Arbeitsgemeinschaft Dr. Lazarus.
Mittwoch,	23. 12.:	Lehrhaus, Michelsberg 28: Arbeitsgemeinschaft Dr. Lazarus.
Dienstag,	5. 1. 37, 20.15 Uhr:	in der Mainzer Syn.: Konzert des Winawer-Chors, Berlin (JKB Mainz und Wiesbaden).
Montag,	11. 1. 37, 20.30 Uhr:	im Hotel Kaiserhof, IV. Abonn.-Abend des JKBW: Dr. Alfred Mayer, „Die jüd. Frauen der Romantik".
Mittw.,	13. 1. 37, 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Vortrag Dr. Dienemann.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 8. Jan. 1937
Redaktionsschluß: 31. Dez. 1936
Schluß der Anzeigen-Annahme: 6. Jan. 1937

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Bahnhofstr. 46, baldigst mitzuteilen. Wohnungsänderungen wollen gefl. sofort dem Gemeindebüro mitgeteilt werden.

Netter, Herz & Heimerdinger
WIESBADEN — Wilhelmstraße 38
BADEN-BADEN — Promenade 18
Juwelen . Silbergeräte . Bestedkausstattungen
Uhren
Modernisieren alter Schmuckstücke in unseren eigenen Werkstätten

Ihr Herrenhemd nach Maß und fertig
WEISSWAREN
BETT-, TISCH- und KÜCHENWÄSCHE
WOLLDECKEN — MORGENRÖCKE
UNTERKLEIDUNG
BEI
HAMBURGER & WEYL MARKTSTRASSE

Unabh. Frau o. Frl. f. Hausarb. tägl. 2 Std. vorm. (auß. Samstag) **gesucht. Peatrie,** Rheinstr. 85, 3 rechts. (Meldung zw. 9 u. 11).

Gebildete Dame sucht leichte Beschäftigung f. Nachmittags. Off. u. 305 an d. Druck. dies. Bl.

Haushalthilfe mögl. selbst. in der Küche, **gesucht.** Vorstellung erbeten **BUCHDAHL** Langgasse 14

Diener
32 Jahre, ledig, in allen vorkommend. Arbeiten erfahren, m. besten Empfehlg. sucht passenden Wirkungskreis.
Otto Marx, Mainz, Kaiserstraße 27, 2.

Jung. Ehepaar sucht Beschäftigng. im Hotel oder sonst wo. Offerten unter 308 a. d. Dr. dies. Bl.



Ein schönes Chanucka-Geschenk
ist eine **Handarbeit.**
Ebenso **Wolle f. Pullover Shawls etc.**
Langgasse 47

● **Oberhemden** nach Maß
● **Anfertigung kompletter Ausstattungen**
● **Monogramme** in modernster Ausführung
Milmann Langgasse 18 I, Tel. 26173

Statt Karten

Benusch Levin
Ilse Levin
geb. Oppenheim
Vermählte

Arosa/Schweiz — Wiesbaden-Biebrich

Trauung: Sonntag, den 6. Dezember 1936, 1.30 Uhr, Hotel Kronprinz, Wiesbaden, Taunusstr.

Für die Aufmerksamkeit und guten Wünsche gelegentl. der Geburt unseres Enkels Uri-Gabriel sagen wir allerherzlichsten Dank.
Lehrer E. Capell u. Frau.
Wiesbaden, Dez. 1936.

Israel. Waisen-Unterstützungsverein E.V.

Wir laden unsere Mitglieder zu einer **Mitglieder-Versammlung** auf Dienstag, 8. Dezember, abends 6.30 Uhr, im Büro des Rechtsanwalts Dr. Morgenthau, Rheinstr. 47, ergebenst ein. Einziger Punkt der Tagesordnung: Ersatzwahl für ein verstorbenes Vorstandsmitglied. Der Vorstand.

ZU VERMIETEN

2 Zimmer und Küche evtl. **möbliert,** auch m. Mansarde, zentral gelegen, zu vermieten. Luisenstr. 47, 1 r.

1 evtl. 2 möbl. o. unmöbl. **sonn. Zimmer** evtl. Küchenbenutz. abzugeb. Kramer, Seerobenstr. 9, 1.

Groß. Zimmer und Küche möbl., an gute Mieter zu vermiet. Offerten u. 307 a. die Druck. dies. Bl.

2 gut möbl. Einzelzimmer od. 1 Wohn- u. 1 Schlafzimmer zu vermieten. Schlichterstr. 11, 2. St.

1 gut möbliertes Zimmer im 1. Stock, mit Heizung und Badbenutzung, zu vermieten. **Schartenberg,** Kleiststraße 19, 1.

Marktplatz 7, 3 mod. möbl. **2-Zimm.-wohng.** m. Alleinküche Bad, z. verm. p. 1. 1. 37. **Näh. Langgasse 27, Roll,** Telefon 26273.

Alleinst. ält. Dame sucht ebens. Dame od. Ehepaar zur Teilg. der Wohng. (je 2 Zimm.), möbl. od. unmöbl. Off. u. 306 a. d. Dr. d. Bl.

In gepfl. Haushalt **Teilwohnung** oder **möbl. Zimmer** z. verm. Off. u. 301 an d. Druck. d. Bl.

Schönstes Lager in **Strümpfen**
Corselets, Büstenhalter etc.
auch für die stärkere Dame
Anfertig. v. Herren-Oberhemden
gar. tadelloser Sitz und Verarbeitung
Ausbessern u. Reinigen schnellstens
Weißwaren u. Pyjamastoffe
Frau Frieda Michel
Rheinstraße 52, 1 Alleeseite
Maß-Corsets - Maß-Wäsche - Seit 1918

Berücksichtigen Sie unsere
Inserenten u. Handwerker
Tätige Hilfe ist besser als Fürsorge

Sehr preiswerte
Briefpapiere in Blocks u. Kassetten, auch Luftpost
Visitenkarten
Bridge-, Skat- und Patience-Karten
Druckerei L. Friedmann
Kirchgasse 50 — Telefon 27877

MIET-GESUCHE

Alleinsteh. Dame sucht per 1. April o. sofort **mod. 2–3-Zimmerwohnung** in gutem Hause. Offerten unter Nr. 315 an die Druckerei dieses Blattes.

4-Zimmer-Wohnung mit Bad, zum 1. April 1937 **gesucht** Offerten unter 302 an die Druckerei dies. Bl.

Dame sucht zum 1. 2. 37 oder später **ein leer. Zimmer** evtl. Küchenbenutz. Zentralheizung u. Badbenutzng. Bedingung. Off. u. 309 a. d. Dr. d. Bl.

Klein-Rentnerin sucht **1 gr. od. 2 kl. leere Zimmer** und Küche, sonnig, zu mäßigem Preis. Pünktl. Bezahlung Off. u. 303 a. d. Dr. d. B.

Gesucht
von einem Herrn, der die Hälfte des Jahres auf Reisen ist, in sehr gutem Hause **möbl. oder unmöbl. Schlafzimmer u. unmöbl. Wohnzimmer** in zentraler Lage. Dampfheizung, fließ. Wasser und Bad erwünscht. Offerten u. 304 an d. Druckerei dies. Bl.



Elegante u. billige Schuhe finden Sie bei **Schuh-Sandel**
Alleinverkauf der bekannt. Herz-Schuhe
Langgasse 28 und Kirchgasse 60
Riesenauswahl in Kinderschuhen aller Art: Marke
Besonders reichhalt. Lager in orthopäd. Schuhen



und Elefanten-Marke

Foto-Samson Inhaber: Hugo Strauß Kirchgasse 44 • Portraits • Amateurarbeiten • Paßbilder • Vergrößerungen



Pelze jeder Art
Neuanfertigung und Umarbeitung in eigener Kürschnerei!
J. BACHARACH
4 Webergasse 4

Haus der Geschenke
Max Hirsch Wilhelmstraße 18

Hotel-Pension Tel. 27341
Haus Dambachtal
Neuberg 4 Dambachtal 23
Erstklassiges modernes Haus in freier Lage
3 Minuten vom Kochbrunnen
Mäßige Preise Diätküche
Für Dauermieter besond. Vereinbarung

Damenhüte Umändern chic u. preiswert n. neuesten Formen
Strick- u. Häkelwolle
Rosel Kahn Taunusstrassse 23

Praktische Geschenke *billig wie immer*
bei **ORZECH** Faulbrunnenstraße 13
Pullover, Westen, Kittelschürzen, Unterzeuge, Strumpfwaren, Trainingsanzüge und vieles mehr

Haus- und Küchengeräte
Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium etc.
Kohlenkasten / Kohlenfüller / Kohlenschaufeln
Siegfried Kahn Kaufhaus d. Westens Wellritzstr. 45
Haus- und Küchengeräte Telefon 24392

Arthur Zytnick Wiesbaden, Taunusstr. 9
Telefon 25170
Stets **Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz**
in Brillanten, Gold- und Silberwaren aller Art und Antiquitäten zu sehr billigen Preisen.

Schöne
Kinder-Kleidung
sowie sämtliche Unterkleidung u. Strümpfe für Damen u. Herrn
Gebrüder Baum
Webergasse 6

Holzmann & Co.
Immobilien
Hausverwaltungen
Wohnungs-Nachweis
Adelheidstr. 18, Tel. 22827

BETTEN-
★
Jetzt:
14 Langgasse 14
früher Hut-Löb
★
Buchdahl

Rudolf de Lange
WÄSCHE
JEDER ART
Noch immer:
Kaiser-Friedr.-Ring 88
Fernruf 22565

PENSION SCHWARZ
Schillerplatz 2[I], Telef. 24976
Guter Mittag- und Abendtisch
NEU EROEFFNET:
Einziges jüdisches Café am Platze

Brillanten
Silber, Zahngebisse, verk. man am Besten bei
L. Schiffer
Kirchgasse 50[II]

Damen- u. Herren-**Kleider** usw. kauft ständig
Slummer
Kl. Schwalbacher Str. 2[I], a d. Kirche.

Inlets, Federn, Daunen, Deckbetten, Kissen
—
Federnreinigung

Bettstellen, Matratzen, Couches, Schlafdecken, Stepp- u. Daunendecken
Matratzen- und Daunendeckenaufarbeitung im eigenen Betrieb
Betten-Stern
Wiesbaden, Mauerg. 8 u. 15

Medizinal-Drogerie „Sanitas"
Inh.: Hildegard Blender, Mauritiusstr. 5
Lieferung frei Haus! Telefon 22115

Reinstein
Feine Herren-Modeartikel • Langgasse 7
Die schönsten und praktischsten Geschenke für den Herrn in jeder Preislage

Damen-Wäsche
Ausstattungs-Wäsche
Herren-Hemden nach Maß
Nass. Leinen-Industrie
J. M. Baum Nachf., Langgasse 6
Gegr. 1840

Letzte Neuheiten in allen Preislagen
Großes Lager in **Damentaschen**
Koffer in jeder Größe u. Preislage
Neu aufgenommen **Schrankkoffer** **L. Sandel** Langgasse 5

Seit 30 Jahren
Weltreisebureau Rettenmayer G.m.b.H.
(jetziger Inhaber Siegmund Kaufmann)
Langgasse 47, Telefon 27242
(im Hotel Schwarzer Bock)
Generalvertretung der bekanntesten Übersee-Schiffahrtsgesellsch. u. Palästina-Linien
Kreditbriefe Hotelgutscheine
Indiv. u. diskr. Beratung i. allen Auswanderungsfragen
Auf Wunsch unverbindlicher Besuch

SCHUHE in groß. Auswahl und jeder Ausführung billigst
DRACHMANN
Telefon 22491 • Neugasse 22

Wollstoffe, Wollschlüpfer Wollstrümpfe Wäsche, Kittelschürzen Seidenstoffe usw.
kaufen Sie preiswert bei **MAX KAHN**
Kirchgasse 44